

Orbit-Hausfarbe Guard

Reinacrylatfarbe für dünn-schichtige Außenanstriche. Universell auf nahezu allen Untergründen rund ums Haus einsetzbar. Durch die bewährte Guard-Technologie vor frühzeitigem Algen und Pilzbefall der Beschichtung geschützt.



Produktbeschreibung

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbeugender Betonschutz (CO₂-Dicht) • Hohe Robustheit gegen Schreibeffect • Farbtonbeständigkeit gem. BFS-Merkblatt 26: Klasse A • Extreme Haftung auf nahezu allen Untergründen • Photokatalytische Wirkung
Anwendungsbereich	Nur außen
Einsatzbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Tragfähige organische Altanstriche • Betonflächen

Werkstoffbeschreibung

Bindemittel	Reinacrylatdispersion
Sonstige Inhaltsstoffe	Titandioxid Füllstoffe Additive
Dichte	1,4 kg/l
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert)	V2 (≥ 0,14 und < 1,4 m)
Vorbeugender Betonschutz (sd-Co₂-Wert)	> 50 m
Wasseraufnahmekoeffizient (w-Wert)	W3 (≤ 0,1 kg/m ² h ^{0,5})
Max. Korngröße	Fein
Verbrauch	ca. 120 - 180 ml/m ²
Hinweis zum Verbrauch	Je nach Auftragsverfahren und Untergrund ist der Verbrauch schwankend. Für eine exakte Kalkulation ist es daher ratsam, durch eine Musterfläche den genauen Verbrauchswert zu ermitteln.
Farbton	Weiß
Geeignete Abtönfarben:	Einfärbung mit systemgerechten Abtönpasten über die ALLFACOLOR-Tönanlage, werkseitige Einfärbung oder handelsübliche Vollton- und Abtönfarben bzw. Abtönkonzentrate. Bitte beachten, dass bei getönter Ware die angegebenen Eigenschaften verändert sein können.
Glanzgrad	Seidenmatt
Klasse nach BFS 26	A
Gruppe nach BFS 26	Gruppe 1 bis 3 je nach Farbton

Orbit-Hausfarbe Guard

Lagerhaltung	Kühl, jedoch frostfrei lagern
Verdünnung	Wasser
	Erst- und Zwischenanstrich: 3 %, Schlussanstrich möglichst unverdünnt

Untergründe

Geeignete Untergründe	<p>Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk) Festhaftende Altanstriche</p> <p>Hölzer und Holzwerkstoffe aller Art</p> <p>Kunststoffe und NE-Metalle</p>
Untergrundbedingungen	Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, fest und tragfähig sowie frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten.
Untergrundvoraussetzungen	<p>Beton Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen.</p> <p>Unterputze außen Mineralische Unterputze müssen ausgereift und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flautieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 9.</p> <p>Metall- und Kunststoffuntergründe Das Produkt kann z. B. auf Zink, NE-Metallen usw., eingesetzt werden. Für die Anstriche auf diesen Untergründen sind die entsprechenden Vorarbeiten, wie z. B. Entfetten durch Netzmittelwäsche, zu berücksichtigen. Korrodierende Untergründe sind vorab mit geeigneten Voranstrichen zu isolieren. Als Haftvermittler kann der Orbit Grund eingesetzt werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 5 + 6.. Für Beschichtungen auf Kunststoffuntergründen sind die Vorarbeiten, z. B. Entfetten und Anschleifen, zu berücksichtigen. Als Haftvermittler kann der Orbit Grund eingesetzt werden. Aufgrund der Vielfalt von Kunststoffen, ist vorab ein Probeanstrich zu empfehlen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 22.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Holzbauteile Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen, gründlich reinigen und austretende Holzinhaltsstoffe, wie z. B. Harze und Harzgallen, entfernen. Scharfe Kanten brechen. BFS-Merkblätter 18 und 20 beachten</p> <p>Eisen, Stahl Eisen und Stahl auf den Normreinheitsgrad SA 21/2 (Strahlen) oder ST3 (maschinell) gem. DIN EN ISO 12944-4 vorbereiten.</p> <p>Zink, Hart-PVC Ammoniakalische Netzmittelwäsche mit Kunststoffschleifvlies oder nach BFS-Merkblatt 5 und 22 oder Gescha MultiStar mit Schleifvlies. Sweepstrahlen.</p> <p>Aluminium Mit Nitroverdünnung oder phosphorsaure Reinigung mit Kunststoffschleifvlies nach BFS-Merkblatt 6.</p> <p>Kupfer Mit Gescha MultiStar im Mischungsverhältnis 1:5 und Kunststoffschleifvlies vorbereiten.</p> <p>Altanstriche Altanstriche anschleifen und/oder anlaugen. Nicht tragfähige Altanstriche entfernen.</p>

Orbit-Hausfarbe Guard

Verarbeitung

Auftragsverfahren	Streichen, Rollen, Spritzen
Spritzdaten	<p>Staudruck in bar: 200 (160) / Spritzwinkel: 50° / Düsengröße in inch: 0,021 - 0,023 / Siebgröße in mesh: 60 / ca. Verdünnung: 5 %</p> <p>Nebelarm: Geeignete Airlessgeräte ab einer Förderleistung von 4 l/min Arbeitsdruck in bar: 70 - 90 / Spritzwinkel: 20° - 50° / Düsengröße in inch: 0,021 - 0,023 / Siebgröße in mesh: 60 / ca. Verdünnung: 5 %</p>
Beschichtungsaufbau	<p>Erstbeschichtungen Grundbeschichtung mit L-66 Tiefengrund, L-66 Tiefengrund und Grundierfarbe P 1:1 gemischt. Alternativ mit Tiefgrund LKF oder Tiefgrund W. Zwischenbeschichtung max. 3 % verdünnt, Schlussbeschichtung möglichst unverdünnt.</p> <p>Erstbeschichtungen auf Beton (außen) Grundbeschichtung mit L-66 Tiefengrund, L-66 Tiefengrund und Grundierfarbe P, 1:1 gemischt. Alternativ mit Multi-Grund 3 in 1 LEF. Zwischenbeschichtung max. 3 % verdünnt, Schlussbeschichtung möglichst unverdünnt.</p> <p>Überholungsbeschichtungen Grundbeschichtung mit L-66 Tiefengrund und Grundierfarbe P 1:1 gemischt oder Grundierfarbe WP (bei stark saugenden Altbeschichtungen auch Tiefgrund LKF oder Tiefgrund W). Zwischenbeschichtung max. 3 % verdünnt, Schlussbeschichtung möglichst unverdünnt.</p> <p>Aufgrund der Sortimentsvielfalt sowie der Fülle von Anwendungsfällen sind auch andere Grundierungen und Beschichtungsaufbauten möglich. Hierzu bitte anwendungstechnische Beratung einholen.</p>
Verarbeitung	Das Material kann gestrichen, gerollt oder im nebelarmen Airlessverfahren gespritzt werden. Bei Anstrichausführungen auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten, damit die für die Haltbarkeit erforderliche Schichtdicke erreicht wird.
Verarbeitungshinweise	Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind oder auf warmen Untergründen verarbeiten.
Beachten	<p>Die Farbtonstabilität ist auch abhängig vom Farbpigment. Organische (Echtfarben) Pigmente sind weniger farbstabil als anorganische (Erdfarben) Pigmente. Auf alkalischen Untergründen und bei Silikatprodukten nur anorganische Farbtöne bzw. Pigmente einsetzen. Grundsätzlich sind schwächer abgebundene Materialien nur in Pastelltönen zu empfehlen. Bei matten, intensiv getönten Materialien ist ein sogenannter Schreibeffect möglich. Es gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 26.</p> <p>Vor der Verarbeitung muss das Material auf Farbtongenauigkeit überprüft werden. Farbtonbeanstandungen können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden.</p> <p>Plastoelastische Fugen sollten nicht überarbeitet werden, da aufgrund der höheren Elastizität der Dichtmasse Risse im Anstrich oder Verfärbungen auftreten können. Im Einzelfall sind hier Versuche zur Beurteilung der Eignung durchzuführen.</p>
Praxis-Tipps	<p>Ablebearbeiten Im Außenbereich nur UV-beständige Klebebänder verwenden. Nach Abschluss der Anstricharbeiten, insbesondere bei Dispersionsfarben und/oder höheren Schichtdicken, Klebebänder sofort entfernen, um unsaubere Konturen zu vermeiden.</p> <p>Ausbesserungen Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, selbst bei Verwendung des originalen Anstrichmaterials, mehr oder weniger stark ab. Abzeichnungen sind gemäß BFS-Merkblatt 25 unvermeidbar. Ob eine Ausbesserung als optisch störend empfunden wird, hängt von vielen Faktoren wie Farbton, Glanzgrad, Schichtdicke, Untergrund, Beleuchtung, usw. ab. Es empfiehlt sich, an unauffälligen Stellen eine Probe zu machen.</p> <p>Auswaschungen bei frühzeitiger Feuchtigkeitsbelastung Nach der Verarbeitung können bei frühzeitiger Feuchtigkeitsbelastung (Tau, Nebel oder Regen) Hilfsstoffe bzw. Emulgatoren aus der noch nicht durchgetrockneten Beschichtung ausgewaschen werden und sich in Form von transparenten, leicht glänzenden Ablaufspuren auf der Oberfläche abzeichnen. Da diese Stoffe wasserlöslich sind, werden sie in der Regel nach Trocknung des Anstrichs durch Beregnung wieder abgewaschen. Eine frühzeitige Überarbeitung ist nur nach gründlichem Abwaschen der Läufer möglich.</p>

Orbit-Hausfarbe Guard

Farbtongenauigkeit / Metamerie

Die Wahrnehmung von Farbtönen wird durch mehrere Faktoren beeinflusst, z. B. Licht, Glanz, Blickwinkel, Struktur. Unterschiedlich raue Untergründe können trotz Beschichtung mit demselben Anstrichmaterial anders wirken. Anstrichstoffe mit gleichem Farbton und unterschiedlichem Glanzgrad wirken je nach Blickwinkel anders. Unterschiedliche Stoffe mit gleichem Farbton, die bei Tageslicht farbgleich erscheinen, können bei Kunstlicht starke Farbabweichungen zeigen (Metamerie-Effekt). Werden erhöhte Anforderungen an die Farbübereinstimmung verschiedener Bauteile, Materialien und/oder Oberflächen gestellt, kann nach BFS-Merkblatt 25, Abs. 4.2.2 vorgegangen werden.

Streiflicht

Entstehende Streiflichtsituationen, z. B. durch den nachträglichen Einbau von Leuchten, müssen vor den Arbeiten bekannt sein. Besondere Anforderungen an die Ebenheit und Gleichmäßigkeit der Beschichtung sind vorher zu vereinbaren.

Zusammenhängende Flächen

Vor der Bearbeitung zusammenhängender Flächen insbesondere bei getönter Ware die Farbtongleichheit und Konsistenz kontrollieren oder die benötigte Menge vorab mischen. Zur Vermeidung von Ansätzen nass in nass beschichten.

Überstreichen von Fugendichtstoffen

Grundsätzlich elastische Fugendichtstoffe, wenn möglich, nicht überstreichen. Wenn doch gewünscht, Beschichtung nur unter der Voraussetzung der Eignung des Dichtstoffs und des Beschichtungsstoffs gemäß DIN 52452-4. Aufgrund der höheren Elastizität des Dichtstoffs muss mit Haarrissbildung in der Beschichtung gerechnet werden. Außerdem kann es zu Verfärbungen im Anstrich kommen. Aufgrund der Vielzahl am Markt erhältlicher Produkte empfehlen wir, Probeflächen anzulegen.

Temperaturgrenze

Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.

Trockenzeit

Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte ca. 4 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife

Hinweise

Produkt-Code

BSW50 (M-DF01 F)

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. **Enthält:** 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). **Hotline für Allergiefanfragen:** 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Terbutryn (CAS-Nr. 886-50-0) Zinkpyrithion (CAS-Nr. 13463-41-7), Octylisothiazolon (CAS-Nr. 26530-20-1).

Deklaration der Inhaltsstoffe

Polyvinylacetatharz, Polyacrylatharz, Polysiloxane, Titandioxid, Silikate, Calciumcarbonat, Wasser, Additive, Konservierungsmittel, Filmschutzmittel.

Sicherheitsdatenblatt beachten

Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt

VOC Kategorie

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/c) 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max.

VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)

< 1 g/l

WGK

1 (schwach wassergefährdend)

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Orbit-Hausfarbe Guard

Gebindegrößen

Inhalt	EAN-Code	Artikel-Nr.
12,5 L	4002822712877	559862

Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

Grundierfarbe WP

Acryl-Streichvlies

Tiefgrund LKF

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.